

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 18. Juni 1927, nachm. 6 Uhr

1. Joh. Seb. Bach (1685–1750):

Giacona d moll, für Orgel bearbeitet von Messerer

2. Georg Gottfried Wagner (1698–1756, Kantor in Plauen i. V.)

„Lob und Ehre und Weisheit“, Motette für 8stimmigen Doppelchor

(Aus dem Nachlaß des Dresdner Generalmusikdirektors Dr. Julius Rieg. — Die Motette erschien 1819 bei Breitkopf & Härtel in Leipzig als Werk Seb. Bachs.)

Lob und Ehre und Weisheit und Dank, Dank und Preis, Kraft und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

Fuge: Dank sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen! Jauchzet Gott alle Lande, lobset zu Ehren seinen Namen.

Fuge: Rühmet ihn herrlich!

Choral: Wer faßt, wie groß du, Schöpfer, bist?
Du, aller Gott, dein Tempel ist
Das ganze Weltgebäude!
Lob schallet durch dies Heiligtum,
Ohn' Unterlaß erschallt dein Ruhm,
Verkünden dich bringt Freude.
Droben loben,
Singen heilig, heilig, heilig, dir zur Ehre
Deiner Engel hohe Chöre!

3. Joh. Seb. Bach:

„Jauchzet Gott in allen Landen!“ Kantate für eine Sopranstimme.

(Nr. 51 in der Ausgabe der Bachgesellschaft.)

Arie: Jauchzet Gott in allen Landen!
Was der Himmel und die Welt
An Geschöpfen in sich hält,
Müsse dessen Ruhm erhöhen,
Und wir wollen unserm Gott
Gleichfalls jetzt ein Opfer bringen,
Daß er uns in Kreuz und Not
Allezeit hat beigestanden.
Jauchzet Gott in allen Landen!

Rezitativ: Wir beten zu dem Tempel an,
Da Gottes Ehre wohnt,
Da dessen Treu', so täglich neu,
Mit lauter Segen lohnet.
Wir preisen, was Er an uns hat getan,
Muß gleich der schwache Mund
Von seinen Wundern lallen,
So kann ein schlechtes Lob
Ihm dennoch wohlgefallen.

Bitte wenden!

Arie: Höchster, mache deine Güte
Ferner alle Morgen neu.
So soll für die Vätertreu
Auch ein dankbares Gemüte
Durch ein frommes Leben weisen,
Daß wir deine Kinder heißen.
Halleluja! Halleluja!

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. 1599).

Halleluja! Lob, Preis und Ehr sei unserm Gott je mehr und mehr für alle seine Werke! Von Ewigkeit zu Ewigkeit sei in uns allen ihm bereit Dank, Weisheit, Kraft und Stärke. Singet, klinget, hallet wieder, Jubellieder, Preis und Ehre sei dem Herrn der Himmelsheere!
Barth. Crassellius † 1727.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. J. G. Graun (1698–1771, Alumnus der Kreuzschule):

Sarghetto und Allegro aus einem Trio für Streichinstrumente und Continuo.

(Ausgabe Hugo Riemann.)

6. Joh. Seb. Bach:

„Singet dem Herrn“, Motette für 8 stimmigen Doppelchor, Satz 1.

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion sein fröhlich über ihrem Könige; sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.
(Psalm 149, 1–3)

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Irmingard Schwarze aus Görlitz (Sopran)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Begleitung (i. Nr. 3): Hanns Ander-Donath.

Cembalo: Werner Starke.

Kammer-Orchester: Mitglieder des Collegium musicum Crucianum.

Leiter: Professor Otto Richter.

Der Flügel ist von der Firma Urbas & Reißhauer frdl. zur Verfügung gestellt.

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor v. P. Adolf Müller). 1. „Dir, dir, Jehova, will ich singen!“, Choralweise Hamburg 1690. 2. „Nun lob, mein' Seel', den Herren“ a. d. Kantate „Wer Dank opfert“ v. Seb. Bach. 3. „O Gott, du frommer Gott“ a. d. Kantate „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist“ v. Seb. Bach. 4. „Turmfuge (Nr. 22 der „Quatricinia“) v. Gottfried Reiche.

Morgen 1/210 Uhr: „Lob und Ehre und Weisheit“ v. Georg Gottfr. Wagner.